

Zürich, 12. Mai 2023

KOF-Bericht zum 1. Quartal 2023

## Ein gelungener Start ins Jahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren

Die «Konjunkturumfrage Gastgewerbe» der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Monate **Januar bis März 2023**.

### Entwicklung im ersten Quartal 2023 (provisorische Daten)

Das Umsatzwachstum im **Gastgewerbe** ist seit dem Winter 2022 stabil geblieben und hat sich im 1. Quartal 2023 um 14,9 % (ggü. Q1 2022) gesteigert. Dasselbe gilt für das Absatzvolumen: erneut verzeichnen gut zwei Drittel der Betriebe (63,8 %) insgesamt einen höheren Absatz im Vergleich zum Vorjahresquartal. Bei jedem zweiten Betrieb (52,5 %) ist die Nachfrage gegenüber dem 4. Quartal 2022 gestiegen. Knapp jeder dritte Betrieb (31 %) konnte den Personalbestand im Berichtsquartal aufstocken. Allerdings arbeitet im April 2023 noch immer ein Fünftel der Betriebe (21,5 %) mit zu wenig Personal – mehr als doppelt so viele Betriebe wie im gleichen Monat vor der Pandemie (April 2019: 8,8 %).

Die **Gastronomie** verzeichnet gegenüber dem Vorjahresquartal ein Umsatzwachstum von 14,9 %. Weit mehr als die Hälfte der Betriebe (57,5 %) konstatiert eine Steigerung des mengenmässigen Absatzes bei den Getränken gegenüber dem Vorjahresquartal. Beim Küchenabsatz ist dies bei nahezu zwei Drittel der Restaurants (63,5 %) der Fall. Obschon der Mangel an Arbeitskräften die Gastronomie weiterhin einschränkt (47,8 % der Betriebe), bewerten die meisten Betriebe ihre Geschäftslage im April 2023 als befriedigend (62 % der Betriebe) und ein Drittel (32 % der Betriebe) als gut.

Mit einer durchschnittlichen Auslastung von 62,5 % (bei verfügbaren Zimmern) konnte auch die **Hotellerie** ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahresquartal steigern (+15,1 %). Die Zahl der Logiernächte von Ausländern war im Berichtsquartal bei fast drei Viertel der Betriebe (71,1 %) höher als im Vorjahresquartal. Zum Ende des 1. Quartals 2023 liegt bei der Hälfte der Hotelbetriebe (48,6 %) der Stand der Reservationen und Buchungen für das 2. Quartal 2023 höher als im Vorjahresquartal.

Bei den **Tourismuszonen** entwickeln sich die Umsätze in den grossen Städten weiterhin äusserst positiv (+31,1 % ggü. Vorjahresquartal). Das Umsatzwachstum in den Berg- und Seeregionen ist geringer ausgeprägt (+4,1 % resp. +9,3 %), wo allerdings auch die Auswirkungen der Pandemie weniger lange nachklingen. Folglich schätzt in diesen Tourismusregionen die Mehrheit der Betriebe die Geschäftslage als gut ein (Bergregionen: 41,7 %; Seeregionen: 45,5 %; grosse Städte: 43,1 %).

### Ausblick auf das zweite und dritte Quartal 2023

Abgesehen von der personellen Unterbesetzung dürften sich viele Betriebe inzwischen von der Pandemie erholt haben und erwarten daher für das nächste Halbjahr keine grosse Veränderung der Geschäftslage (53,5 %). Die meisten Restaurants werden ihre Verkaufspreise im nächsten Quartal nicht verändern (54,5 % der Betriebe). In der Hotellerie hingegen erwarten fast zwei Drittel der Betriebe eine Preisanpassung (Senkung: 15,2 %; Erhöhung: 47,6 %).

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen und Grafiken zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Patrik Hasler-Olbrych  
Direktor a. i.



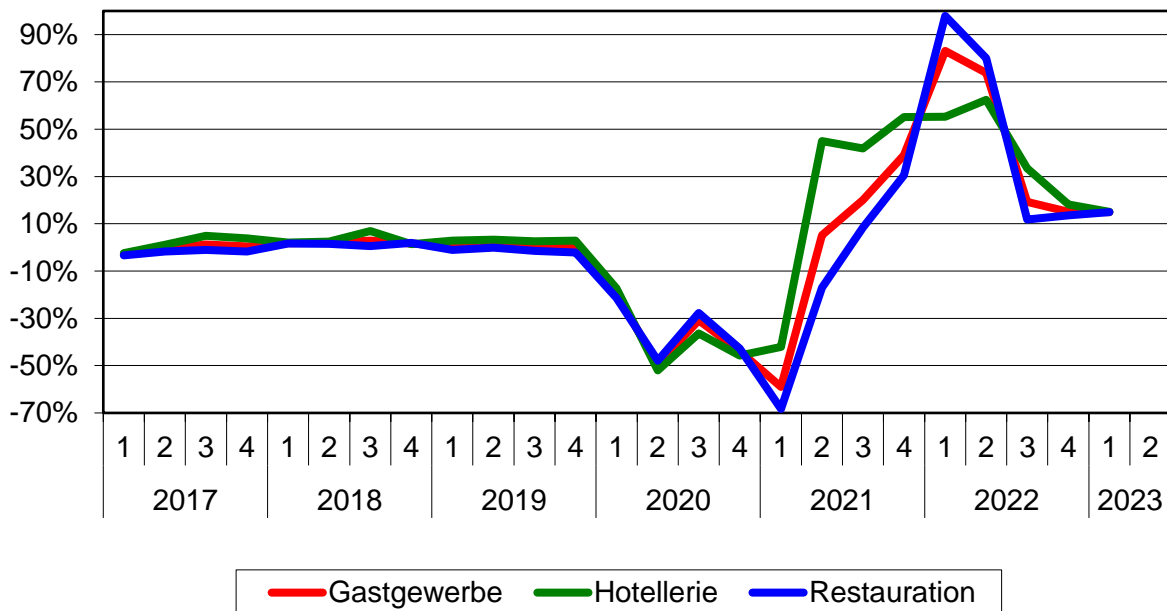
Severin Hohler  
Leiter Wirtschaftspolitik

## Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
<b>1. Quartal 2023</b>	<b>14,9 %</b>	<b>15,1 %</b>	<b>14,9%</b>
4. Quartal 2022	15,1 %	18,1 %	13,5 %

Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 1. Quartal 2023 um 14,9 % gestiegen gegenüber dem 1. Quartal 2022.

## Entwicklung des Umsatzes



## Aktuelle Situation des Gastgewerbes

<b>Absatz insgesamt</b> (im Vergleich zum Vorjahresquartal)	grösser <b>63,8 %</b>	gleich <b>22,5 %</b>	kleiner <b>13,7 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b> (im April 2023)	zu hoch <b>7,5 %</b>	ausreichend <b>71,0 %</b>	zu niedrig <b>21,5 %</b>

Lesebeispiel: 63,8 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (1. Quartal 2022) gestiegen ist. 22,5 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes wahrnehmen. 13,7 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz.

## Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (2. Quartal 2023)

<b>Absatz insgesamt</b> (im Vergleich zum Vorjahresquartal)	steigend <b>48,3 %</b>	gleichbleibend <b>41,0 %</b>	sinkend <b>10,7 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte</b>	steigend <b>28,6 %</b>	gleichbleibend <b>64,6 %</b>	sinkend <b>8,3 %</b>

*Lesebeispiel: 48,3 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (2. Quartal 2022) steigen wird. 41,0 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz gleich bleiben wird. 10,7 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz.*

### Online-Anmeldung

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns bei Fragen kontaktieren.

Telefon: 044 377 53 66 | E-Mail: [wipo@gastrosuisse.ch](mailto:wipo@gastrosuisse.ch)

### Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.